
Ausschreibung der Freundschaftswettkämpfe 2026

(in der Zeit vom September 2026 bis November 2026

Werte Schützenkameradinnen, wert Schützenkameraden,

nachfolgend die Ausschreibung der Freundschaftswettkämpfe 2026, welche wir in dieser Form wieder als Ersatz für die ehemaligen Rundenwettkämpfe durchführen werden.

Allgemeines

- + Die Freundschaftswettkämpfe werden in den in der Anlage aufgeführten Wettbewerbe durchgeführt.
- + Eine Durchführung in den einzelnen Wettbewerben ist jedoch nur dann möglich, wenn sich mindestens 2 Mannschaften aus verschiedenen Vereinen für den Wettbewerb gemeldet haben.
- + Die Siegermannschaft in jeder Gruppe erhält einen Pokal.
- + Sollten sich mehr als 4 Mannschaften für einen Wettbewerb melden, werden entsprechend dem Leistungsstand des Vorjahres zwei und mehr Gruppen gebildet.
- + Alle Mannschaften einer Gruppe schießen am selben Tag auf demselben Stand.
Die Startzeiten **Freitags ab 18:00, Samstags ab 14:00, Sonntags ab 09:00.**
- + Die von mir vorgegebenen Termine sind verbindliche Endtermine, an diesem Tag muss der Wettkampf letztendlich durchgeführt werden. Ein späterer Termin ist nur mit meiner ausdrücklichen Zustimmung und auf vorherigen Antrag (per E-Mail) zulässig.
- + **In Abstimmung aller Mannschaften untereinander können diese Termine abgesprochen und vorverlegt werden**, auch dürfen die Wettkämpfe auf anderen Standanlagen im Kreis 13.2 durchgeführt werden. Es erfolgt keine gesonderte Einladung durch den gastgebenden Verein mehr. Bei Termins- oder Standwechsel ist der gastgebende Verein für die rechtszeitige Benachrichtigung aller Mannschaften einer Gruppe zuständig.

- + Bei Bedarf kann der gastgebende Verein Startzeiten für die einzelnen Gastvereine festlegen. In diesem Falle müssen die Mannschaftsführer der Gastvereine frühzeitig und vor allem schriftlich von den Startzeiten informiert werden (Faustregel: 2 Wochen vorher!).
- + Die Gruppeneinteilung mit den Wettkampfterminen werden rechtzeitig zugeleitet. Die Standbelegung stimmen die Gruppen untereinander durch die Mannschaftsführer ab.
- + Jede Mannschaft besteht aus min. 3 / max. 5 Stammschützen, (**Der Mannschaftsführer ist mit Namen, Tel.Nr und EMail zu Benennen**), von denen die 3 besten Ergebnisse gewertet werden. Die Schützen können verschiedenen Altersklassen angehören und es dürfen Schützinnen und Schützen in der gleichen Mannschaft zusammen aufgestellt werden. Das Mindestalter für die „Aufgelegt“-Disziplinen wird auf 35 Jahre festgesetzt.
- + Sollte ein Verein in einzelnen Disziplinen nicht genügend Schützen für eine Mannschaft zur Verfügung haben, können die Schützen als Gastschützen z.B. im Nachbarverein in einer Mannschaft aufgestellt werden und an dem Wettbewerb teilnehmen. Überwachung dieser Regelung erfolgt durch den Kreissportleiter.
- + Die Mannschaften sollten aus Sportlichkeit so aufgestellt werden, dass die besten Schützen in der Mannschaft I, die nächsten in Mannschaft II usw. benannt werden.
- + Alle Stammschützen einer Mannschaft sind beim ersten Freundschaftswettkampf namentlich aufzuführen, auch wenn einzelne Schützen an diesem ersten Wettkampf nicht antreten. Später können Schützen nicht nachgemeldet werden und zählen somit nicht zu den Stammschützen der Mannschaft. Bitte den Mannschaftsführer immer an die erste Stelle auführen und nach Möglichkeit die namentliche Reihenfolge der Schützen bei allen Ergebnislisten so beibehalten.
- + Sinkt die Anzahl der Stammschützen einer Mannschaft unter 3, kann ein Ersatzschütze an dem Wettkampf teilnehmen. Bei einem dritten Start eines Ersatzschützen (d.h. des gleichen oder eines anderen Ersatzschützen), werden allerdings alle Ergebnisse der Mannschaft gestrichen. Eventuelle Heimwettkämpfe sind von dieser Mannschaft dann jedoch noch ordnungsgemäß durchzuführen.
Bitte beachten: Als Ersatzschütze kann nur ein Schütze bzw. eine Schützin auftreten, der/die selbst nicht an diesem Wettbewerb in einer anderen Mannschaft bei den Freundschafts- oder Liga-Wettkämpfen teilnimmt.
- + **Ein Nachschießen ist auf keinen Fall gestattet ! Sollte unter Umständen ein Vorschießen unumgänglich sein, so kann dies nur auf einem auswärtigen Schießstand – auf gar keinen Fall auf dem Heimschießstand – erfolgen. Bei einer Mannschaft von 5 Schützen dürfen max. 2 Schützen Vorschießen, bei eine Mannschaft mit 3 Schützen max. 1 Schütze. Das Vorschießen findet zu max. einem Gemeinsamen Termin für alle Vorschießenden Schützen statt.
Die Entscheidung, ob ein Vorschießen notwendig ist, obliegt dem jeweiligen Obmann.**
- + Die Einteilung einer Mannschaft in die jeweilige Gruppe erfolgt grundsätzlich nach den geschossenen Ringzahlen der Freundschaftswettkämpfe des Vorjahres.
- + Zieht ein Verein seine Mannschaft aus den laufenden Freundschaftswettkämpfen bzw. nach meiner Gruppeneinteilung zurück, bleibt die Verpflichtung zur Zahlung des Startgeldes bestehen. Gleichfalls ist der Heimwettkampf in der Gruppe durch den Verein durchzuführen.

P.S.: Ab sofort sind die aktuellen Ergebnisse der Kreismeisterschaft und der Freundschaftswettkämpfe im Internet abrufbar unter der Adresse: schuetzenkreis13-2.de

- + Die Wettkampfscheiben stellt der gastgebende Verein, es sind Scheiben mit Wettkampfulassung zu verwenden. Die Wettkampfscheiben sind 6 Wochen aufzubewahren und auf Verlangen dem jeweiligen Obmann auszuhändigen. Die Standaufsichten stellt grundsätzlich der Verein, der Eigentümer der Standanlage ist. Die Auswertung und Durchführung des Freundschaftswettkampfes erfolgt gemeinsam.
- + Es können die bisherigen Ergebnislisten für die Rundenwettkämpfe aufgebraucht oder kopiert werden. Es genügt ein Original, welches von allen teilnehmenden Vereinen abgezeichnet werden sollte. Der Vordruck ist auch im Internet auf der Seite des Schützenkreises 13/2 zu kopieren oder als Ausdruck zu erhalten.
- + Nach Beendigung des Wettkampfes ist das Original der Ergebnisliste **innen 2 Tagen** an den EDV-Bearbeiter des Kreises:

Schützenkreis 13/2 e.V.
- EDV-Sachbearbeiter -
Axel Mayer
Talweg 7
57645 Nister
axmay@web.de
0157/88492110
02662/2788

zu übersenden (vorrangig per E-Mail). Eine Übersendung der Ergebnisliste an den stellv. Kreissportleiter ist nicht notwendig. Die Ergebnisse sind nur dann kurzfristig im Internet für alle Interessenten einsehbar.

- + Liegt die Ergebnisliste binnen 2 Tagen nach Wettkampfe dem EDV-Bearbeiter noch nicht vor, so wird der Wettkampf für den gastgebenden Verein mit 0 Ringen gewertet.
- + Das Startgeld beträgt **8,-- €** je Mannschaft und wird durch den Schützenkreis den jeweils teilnehmenden Vereinen in Rechnung gestellt. **Für die Wettbewerbe Wurfscheibe TRAP werden pro Schützen je Staffeltag 15,-- € Diese sind vom Schützen vor Ort in selber zu entrichten**, in den Wettbewerben *Unterhebelrepetierer, KK 100m aufgelegt, Ordonnanzgewehr, Gebrauchsrevolver, Gebrauchspistole und Gebrauchsrevolver/-pistole MIX* werden pro gemeldeten Schützen zusätzlich **2,-- €** Scheibengeld in Rechnung gestellt.
- + Für die Durchführung der Wettkämpfe bzgl. Schusszahl, Zeit, Probeschüsse, usw. sowie alle hier nicht gesondert aufgeführte Punkte, ist die aktuelle Sportordnung des DSB maßgebend.
- + **Bei allen Disziplinen wird festgelegt, dass ein Schütze bei seinem 3. Fehlschuss, d.h. wenn zum 3. mal ein Schuss auf der Scheibe nicht nachgewiesen werden kann, mit seiner bisher erreichten Ringzahl den Wettkampf aus Sicherheitsgründen abubrechen hat.**

Der Wettkampf darf nicht fortgesetzt oder beendet werden !

Die Überwachung dieser Bestimmung erfolgt durch die Standaufsicht. Ein Nichtbefolgen dieser Weisung führt zur sofortigen Disqualifikation.

P.S.: Ab sofort sind die aktuellen Ergebnisse der Kreismeisterschaft und der Freundschaftswettkämpfe im Internet abrufbar unter der Adresse: schuetzenkreis13-2.de

- + Auch in diesem Jahr werden wir wieder den Wanderpokal in dem Wettbewerb Hans-Werner Mayer Pokal gem. der anliegenden Ausschreibung ausschießen.
- + Auf die gültigen Sicherheitsbestimmungen wird ausdrücklich hingewiesen:
Bei allen Waffen ist eine Sicherheitsfahne/Pufferpatrone vorgeschrieben.
Eine Verwendung von Patronenteilen /-attrappen ist nicht zulässig.
Bei Luftdruckwaffen ist ein Sicherheitsfaden empfohlen.
- + **Beim Wurfscheibenschießen ist nach jeder Schussabgabe die Waffe komplett zu entladen.**
Ein Wechsel der Schießstellung mit Patronen oder Hülsen in der Waffe ist nicht erlaubt !
Beim Nichtbeachten dieser Sicherheitsbestimmung des Veranstalters ist der Wettkampfteilnehmer zu disqualifizieren (Rote Karte).
Die Wettkampfteilnehmer sind von der Standaufsicht vorher zu belehren.
- + Bei den Vorderlader-Wettbewerben ist ein entsprechender Augenschutz zu tragen.
Jeder Vorderladerschütze muss im Besitz einer gültigen Erlaubnis nach § 27 SprengG sein.
- + Kinder und Jugendliche müssen eine behördliche Ausnahmegenehmigung mitführen und das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten.
- + Die Ausschreibung der Jugendfreundschaftsrunde erfolgt durch den Jugendwart des Schützenkreises 13/2 e.V. –
Dominik Kolb
dominik-kolb@t-online.de.
- + Auf die besonderen Sicherheitsbestimmungen beim Schießen mit halbautomatischen Kurz- und Langwaffen sowie Repetierwaffen (siehe Anlage) wird hingewiesen.
- + Weitere Änderungen oder Ergänzungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Datenschutzerklärung:

Nach der DSGVO und dem dazu bisher geführten Schriftverkehr erinnere ich daran und muss davon ausgehen, dass die Vereine die Genehmigung jedes einzelnen Schützen vorliegen hat zwecks Veröffentlichung der Ergebnisse etc.

Mit Schützengruß

gez.

Viktor Sesler
- Kreissportleiter -

Helmenzen, Juni 26

P.S.: Ab sofort sind die aktuellen Ergebnisse der Kreismeisterschaft und der Freundschaftswettkämpfe im Internet abrufbar unter der Adresse: schuetzenkreis13-2.de

Interner Wettbewerb !!!

<u>Wettbewerb:</u>	Hans-Werner Mayer Pokal
<u>Waffe:</u>	Zugelassen sind nur Pump-Action-Flinten
<u>Visierung:</u>	Zugelassen ist nur offene Visierung (nur Korn oder Kimme und Korn)
<u>Kaliber:</u>	Zugelassen sind alle Flintenkaliber bis Kaliber 12
<u>Munition:</u>	Zugelassen ist nur Schrot-Munition mit max. 24 Gramm Vorladung und mit max. 2,41 mm Schrotstärke
<u>Anschlag:</u>	Es wird nur stehend freihändig geschossen; die Waffe darf in Voranschlag genommen werden
<u>Schießposition:</u>	Geschossen wird von den Stellungen für die Disziplin "Jagdlich TRAP".
<u>Schießablauf:</u>	Wenn der erste Schütze seine Schießstellung eingenommen und seine Waffe mit 2 Patronen geladen hat, nimmt er die Waffe in Voranschlag und ruft die 1. Wurfscheibe ab. Nachdem er den ersten Schuß abgefeuert hat, wird direkt - ohne Abruf des Schützen - die 2. Wurfscheibe gestartet. Jeder Schütze erhält 2 Wurfscheiben pro Schießstellung, die die zweite wird durch den Schuss auf die erste Wurfscheibe geworfen. Dieser Vorgang wird auf allen 5 Schießstellungen 3 mal durchgeführt und der Einzelschütze erhält pro Wettkampf somit 30 Wurfscheiben.
<u>Hemmung/Versager:</u>	Bei Hemmung bzw. Waffenstörung wird der restliche Durchgang auf dieser Schießstellung als Fehler gewertet. Es darf nicht wiederholt werden. Patronenversager werden anerkannt, wenn der Schlagbolzeneinschlag im Zündhütchen klar erkennbar ist. Der Haupttrichter überprüft und entscheidet dies. Tritt während des Durchgangs ein Fehler der Wurfmaschine bei der ersten Wurfscheibe auf, wird der komplette Durchgang wiederholt und der Schütze erhält 2 neue Wurfscheiben. Tritt der Fehler bei der zweiten Wurfscheibe auf, ist wie folgt vor zu gehen: - wird die erste Wurfscheibe verfehlt, wird der erste Schuss als Fehler gewertet und zur Feststellung des zweiten Schusses eine neue Doublette geworfen. Das Kommando heißt „No Bird, Fehler 1, neue Doublette“. Der erste Schuss der neuen Doublette kann hierbei auf die erste Wurfscheibe abgegeben werden oder gefehlt. Er wird nicht gewertet. - wird die erste Wurfscheibe getroffen, wird der erste Schuss als Treffer gewertet und zur Feststellung des zweiten Schusses eine neue Doublette geworfen. Das Kommando heißt „No Bird, Treffer 1, neue Doublette“. Der erste Schuss der neuen Doublette kann hierbei auf die erste Wurfscheibe abgegeben werden oder gefehlt. Er wird nicht gewertet. In beiden Fällen hat das Ergebnis der neuen Doublette keinen Einfluss auf den ersten Schuss der ersten Doublette.
<u>Wertung:</u>	Die Disziplin wird als Mannschaftswettbewerb durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus maximal 5 Schützen, wobei die 3 besten Schützen gewertet werden. Eine Mannschaft muss folglich aus mindestens 3 Schützen bestehen. Die maximale Punktzahl beträgt somit:

	3 Schützen á 30 Wurfscheiben = 90 Wurfscheiben bzw. Punkt pro Mannschaft.
<u>Sicherheitsbestimmungen:</u>	<p>Sicherheitsbestimmungen: Die geltenden Sicherheitsbestimmungen bzgl. Waffen und Standbenutzung sind uneingeschränkt gültig. Es darf kein Stellungswechsel mit geladener Waffe durchgeführt werden. Sollte eine Hemmung o.ä. vorausgegangen sein, ist die Waffe vor dem Stellungswechsel zu entladen, weiterhin muss beim Stellungswechsel der Verschluss der Waffe offen sein - der Vorderschaft muss nach hinten gezogen sein - und das Laufende der Waffe muss nach oben zeigen. Ein Vorladen der Waffe ist nicht gestattet, die Waffe darf nur unmittelbar vor dem Start des Durchgangs mit der entsprechenden Patronenzahl (=2 Stück) geladen werden, wobei der Lauf in Wurfrichtung zeigen muss.</p> <p>Beim Wurfscheibenschießen ist nach jeder Schussabgabe die Waffe komplett zu entladen.</p> <p>Ein Wechsel der Schießstellung mit Patronen oder Hülsen in der Waffe ist nicht erlaubt ! Beim Nichtbeachten dieser Sicherheitsbestimmung des Veranstalters ist der Wettkampfteilnehmer zu disqualifizieren (Rote Karte).</p>

Die Wettkampfteilnehmer sind von der Standaufsicht vorher zu belehren

Vorsitzender:	S.Wächter
stv. Vorsitzender:	U. Stecker
Kassierer:	J. Schneider
Stellv. Sportleiter:	C. Stahl
Jugendwart:	D.Kolb
Damenwart:	M.Binder

Sicherheitsbestimmung

**Bei allen Disziplinen im
Schützenkreis 13-2 e.V.
ist beim Schießen mit**

- **halbautomatischen Kurzwaffen**
- **halbautomatischen Langwaffen**
- **Unterhebelrepetierern**

**am Hals geschlossene bzw. eng
anliegende Bekleidung zu tragen.
Ein Tuch oder Schal kann sinngemäß
genutzt werden.**

Schützenkreis 13/2 - Oberwesterwald Freundschaftsrunde 2025

1. Allgemeines

- a) Die Gewehr- Pistolenwettbewerbe werden je nach Örtlichkeiten auf Papierscheiben oder elektronische Scheibenanlagen geschossen!
- b) Sofern aufgrund der Standgegebenheit ein Scheibenwechsler erforderlich ist, hat der Schütze selber für einen Scheibenwechsler zu sorgen!

2. Vorbereitungszeit

in den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Wettkampfes 15 Minuten inklusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen:

1.10 / 1.18 / 1.30 / 1.35 / 1.40 / 1.42 / 1.43 / 1.60 / 1.80 (Teil 1 der Sportordnung SPO - Seite 20)
2.10 / 2.20 (Teil 2 der SPO - Seite 24).

3. Probeschießen

Das Probeschießen vor den Liegend- und Stehendanschlag liegt im Ermessen des Schützen.

Diese Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit !

4. Wettbewerbe

1.10 Luftgewehr

- * 40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage 50 Min.
- * Schülerklasse: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min.
- * SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
- * SH1/AB1 w ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
- * SH2 m/w mit Hilfsmittel 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
- * SH3/AB3 40 Schuss in 60 Min, / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
- * je Wettkampfscheibe 1 Schuss

Sehbehinderte haben ihre eigenen Lampen mitzubringen!

1.11 Luftgewehr - Auflage

- * 30 Schuss, Schießzeit: einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage 45 Min.
- * Je Wettkampfspiegel (Scheibe) 1 Schuss.

1.12 Luftgewehr Mix Team wird nicht im Kreis- und Bezirk geschossen

- * die Durchführung erfolgt nach Regel 15.2 der SpO, bei der LVM besteht der gesamte Wettbewerb aus einem Vorkampf sowie anschließendem Finale mit den besten 5 Mix Teams des Vorkam, bei der LVM werden für die Rangliste der Plätze 1 - 5 ausschließlich die Teamergebnisse des Finalschießens herangezogen: bei der Weitermeldung zur DM werden nur die Teamergebnisse des Vorkampfes berücksichtigt.

1.18 10 m Luftgewehr- liegend

- * Schusszahl 60, Schießzeit 60 Min./ bei elektronischer Anlage 50 Min.
- * Je Wettkampfspiegel (Scheibe) 1 Schuss.

1.20 Luftgewehr 3- Stellung

- * Alle Klassen 60 Schuss, 20 Schuss kniend, liegend und stehend.
- * Schießzeit einschl. Probe: kniend 35 Min., liegend 30 Min., stehend 40 Min.
- * Eine gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen von je 10 Min.
- * Je Wettkampfspiegel (Scheibe) 1 Schuss.

1.21 Luftgewehr 3- Stellung – bezirksintern wird nicht im Kreis geschossen

- * Alle Klassen 30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend und stehend.
- * Schießzeit: kniend 25 Min., liegend 20 Min., stehend 30 Min.
- * Eine gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen von je 10 Min.

1.35 KK - 100m

- * 30 Schuss, Schießzeit 45 Minuten – bei elektronischer Anlage: 40 Minuten.
- * Bei Wettscheiben (Spiegel) 10 Schuss.

1.36 KK - 100m - Auflage

- * Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!
- * 30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei elektronischer Anlage: 50 Minuten. *
Je Wettkampfscheibe (Spiegel) 5 Schuss.
- * Sportgerät Maximalgewicht: 7.500 g Maximalgewicht, incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.40 KK 3 Positionen (3X20 Schuss)

- * 60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
- * Schießzeit 120 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann.
- * Schießzeit 105 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann. Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 5 Schuss.

1.41 KK 50 m - Auflage

- * Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!
- * 30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei elektronischer Anlage: 50 Minuten.
- * Bei Papierscheiben je Wettkampfscheibe (Spiegel) 2 Schuss.
- * Sportgerät Maximalgewicht: 7.500 g Maximalgewicht, incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.42 KK 50 m Gewehr

- * Visierung: Diopter oder Zielfernrohr (ZF); am Wettkampftag muss der gesamte Wettbewerb mit der gleichen Visierung geschossen werden!
- * 30 Schuss, Schießzeit 45 Minuten – bei elektronischer Anlage: 40 Minuten.
- * Je Wettkampfscheibe (Spiegel) 5 Schuss.
- * Sportgerät Maximalgewicht: 7.500 g Maximalgewicht, incl. Zielfernrohr: 8.000 g

1.43 KK 3 Positionen (3X10 Schuss) bezirksintern wird nicht im Kreis geschossen

- * Alle Klassen 30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend und stehend
- * Schießzeit 70 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann.
- * Schießzeit 65 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann. Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 5 Schuss.

1.56 KK - Unterhebelrepetierer

- * weitere Details siehe Anlage 2

1.58 Ordonanzgewehr offene Visierung

- * 20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss
Schießzeit: 55 Min. incl. Probeschießen / bei elektronischer Anlage: 45 Min.
- * beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie à 5 Schuss gestattet. Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!
- * Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.
- * Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuhe) ist zugelassen.
- * Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

1.58 Ordonanzgewehr geschlossene Visierung

- * Durchführung wie Regel 1.58 - Ordonanzgewehr offene Visierung.

1.60 KK - 3 x 40

- * 120 Schuss, 40 Schuss kniend, liegend und stehend.
- * Schießzeit: 195 Min. In einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann.
- * Schießzeit 165 Min. Bei elektronischer Anlage In einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann.
- * Bei Papierscheibe je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

1.80 KK - Liegendkampf

- * 60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. - bei elektronischer Anlage 50 Min.
- * Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 5 Schuss.

1.90 GK – Liegendkampf Verbandsinterne Sonderregelung wird nicht im Kreis geschossen

- * 30 Schuss, Schießzeit 45 Minuten – bei elektronischer Anlage 35 Min.
- * Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

1.99 GK - Unterhebelrepetierer

weitere Details siehe Anlage 2.

2.10 10 m Luftpistole

- * Allgemein: 40 Schuss: Schießzeit auf Scheiben 60 Minuten – bei elektronischer Anlage 50 Min.
- * Schülerklasse: 20 Schuss in 30 Minuten auf Scheibe oder elektronischer Anlage.
- * SH1/AB1 m ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
- * SH1/AB1 w ohne Hilfsmittel: 40 Schuss in 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
- * Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

2.11 10 m Luftpistole - Auflage

- * 30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. Bei elektronischer Anlage: 45 Min.
- * Je Wettkampfspiegel (Scheibe) 2 Schuss.
- * Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt.

2.20 50 m Pistole

- * Alle Wettkampfklassen: 30 Schuss. Schießzeit: 55 Min. - auf elektronischer Anlage 50 Min.
- * Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

2.21 50 m Pistole - Auflage

- * 30 Schuss. Schießzeit incl. Probe: 55 Min. - auf elektronischer Anlage 50 Min.
- * Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.
- * Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt.
- * Auflagefläche unterhalb des Griffs: Pistole mit Spann- und Ladevorrichtung unten am Griff müssen so hergerichtet werden, dass sie glatt, nicht rutschhemmend und nur auf einen Punkt auf der Auflage aufgelegt werden. Die Breite der Auflage darf max. 50 mm sein.

2.30 25 m Schnellfeuerpistole

- * Alle 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek. 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.) Probeschießen nach Regel 2.16.2 SpO. Die Rangliste wird gemäß Regel SpO 0.12.1 festgelegt

2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz (landesverbandsintern)

- * Gewicht der Waffe < 1260 g; Abzugswiderstand frei; Munition: 5,6 mm (.22 Kurz). Durchführung wie Rege 2.30. Die Rangliste wird gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.40 25 m Pistole

- * 30 Schuss, 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.
- * Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO - Schießzeit nach Regel 2.18.2 SpO Die Rangliste wird gemäß Regel SpO 0.12.1 festgelegt

2.42 25 m Pistole – Auflage

- * Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision.
- * Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
- * Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
- * Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO. Zahl der Serien 6 Serien zu je 5 Schuss. Zeitlimit pro Serie 150 Sek.
- * Waffe und Durchführung: Siehe Regel 2.40 SpO. Die Griffregelung wird der Regel 2.11 (10 m Luftpistole-Auflage) gleichgestellt. Die Plätze 1 - 5 werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.43 25 m Pistole – stehend beidhändig

- * Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision. Anschlagsart stehen beidhändig.
- * Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
- * Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss
- * Zeitlimit pro Serie: 150 Sek. Die Plätze 1 - 5 werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.45 25 m Zentralfeuerpistole

- * Abzugswiderstand > 1000 g.
- * 30 Schuss, 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.
- * Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO - Schießzeit nach Regel 2.18.2
- * Die Plätze 1 - 5 werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.
- * Waffe: Kaliber .30 - .38

2.53 25 m Pistole 9 mm Luger

- * 40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss.
- * 4 Serien a 5 Schuss in je 150 Sek.- Präzisionsscheiben
- * 4 Serien a 5 Schuss in je 20 Sek.- Duellscheiben
- * Probe: 1 Serie a 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden.
- * Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250
- * Die Plätze 1 - 5 werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

2.55 25 m Revolver .357 Magnum

- * Durchführung wie 2.53.
- * Waffe: Kaliber .357 Mag., Mindestimpuls 350

2.58 25 m Revolver .44 Magnum

- * Durchführung wie 2.53.
- * Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450

2.59 25 m Pistol .45 ACP

- * Durchführung wie 2.53.
- * Waffe Kaliber.45 ACP., Mindestimpuls 300

2.60 Standardpistole

- * 60 Schuss, Schießzeit, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.20.2 SpO
- * Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.
- * Die Plätze 1 - 5 werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt.

3.10 Flinte Trap

- * Schüler 50 Wurfscheiben 1 Schuss geradeaus, alle übrigen Wettkampfklassen 50 Wurfscheiben. Durchführung nach Teil 3 der SpO.

3.15 Flinte HW-Pokal

- * Alle Wettkampfklassen 30 Wurfscheiben.
- * Durchführung nach Teil 3 der SpO.

3.20 Flinte Skeet

- * Schüler 50 Wurfscheiben, 1 Schuss auf Einzelscheibe, alle übrigen Wettkampfklassen 50 Wurfscheiben.
- * Durchführung nach Teil 3 der SpO.
- *

Hans Werner Pokal

7. Vorderlader

- a) 7.10 Perkussionsgewehr
- b) 7.11 Perkussionsgewehr - Auflage (landesverbandsintern)
- c) 7.15 Perkussionsfreigewehr
- d) 7.20 Perkussionsdienstgewehr
- e) 7.21 Perkussionsdienstgewehr 50 m
- f) 7.30 Steinschlossgewehr
- g) 7.31 Steinschlossgewehr 100 m liegend
- h) 7.35 Muskete
- i) 7.40 Perkussionsrevolver
- j) 7.50 Perkussionspistole
- k) 7.51 Perkussionspistole - beidhändig (landesverbandsintern)
 - * Waffe: Perkussionspistole - oder Perkussionsrevolver
- l) 7.60 Steinschloßpistole
 - * Wettbewerbe a) bis l): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten. Probe 10 Minuten
 - * Ein gültiger Original - Sprengstofflaubnisschein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.

7.11 Perkussionsgewehr - Auflage (landesintern)

- * Perkussionsgewehr nach Regel 7.10 SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt. Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden, falls an den Gewehren Ladestockösen vorhanden sind, müssen auch Ladestöcke angebracht sein, andernfalls sind Ösen zu entfernen.
- * Anschlag gemäß Regel 9.7.6 SpO Senioren I - V in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung gemäß 7.7.5 SpO.

Alle hier nicht aufgeführten Disziplinen sind mit dem Kreissportleiter
zwecks Austragung abzusprechen.

Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)

Allgemeines

Der Wettbewerb (1.99.XX) werden landesverbandsintern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe (siehe Anlagen 2 und 3 der Ausschreibung) ausgetragen. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden diese Disziplinen parallel geschossen.

1.1 Waffen

Disziplin (1.56.XX) Lever Action Gewehre im Kaliber .22IfB (.22 Ir)

Disziplin (1.99.XX) Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modelle vor 1898 entwickelt wurden.

Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.

1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.

Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.

1.3 Bekleidung:

Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO, ist nicht erlaubt.

1.4 **Abzug:** mindestens 1000g.

Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.

1.5 **Mündungsbremsen:** sind nicht gestattet.

1.6 **Ladekapazität:** mindestens 5 Patronen.

1.7 **Laufbeschwerungen:** sind nicht gestattet.

1.8 **Gewicht:** ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.

1.9 **Schäftung:** wie Original.

Lochschaft, Handballenaufgabe oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

1.10 Visierung

Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ „typgemäße“ Lochkimmer oder Vernierdiopter. Zu beachten ist, dass bei der Disziplin II Zentralfeuer (GK) deren Lochkimmer/ Dioptermodelle vor dem Jahr 1898 entwickelt wurden. (siehe hierzu Regel-Nr. 1.1) Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".

1.11 **Zielhilfsmittel:** sind nicht gestattet.

1.12 **Gewehrriemen:** ist nicht gestattet.

1.13 **Schießbrille:** ist erlaubt.

1.14 Munition

Wettbewerb (1.56.XX) Lever Action Gewehre im Kaliber .22IfB (.22 Ir)

Wettbewerb (1.99.XX) Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)

2. Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m.

Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.20 SpO (Scheibe Nr. 4).

2. Schusszahlen – Schießzeit

- 3.1** Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.
20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in 50 Sek.
20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in 50 Sek.
Maximale Schusszahl pro Scheibe: 10

Ab dem 41. Lebensjahr ist landesverbandsintern statt dem knienden Anschlag der Sitzendanschlag erlaubt.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

3.2 Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse:
1 Probeserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in 50 Sek.

4. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12 SpO zu verfahren.

5. Wertung:

Wettbewerb (1.56.XX) Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Wettbewerb (1.99.XX) Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

6. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ (die Ladezeit beträgt 1 Minute) fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit“ (nach dem Ladevorgang)? Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Start“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerspruch ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“.

Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

7. Störungen

7.1 Anlage

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

7.2 Waffen- und Munitionsstörung

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen. Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen. Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte).

Die vor der Störung abgegeben Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten. Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.